

Prüfschein

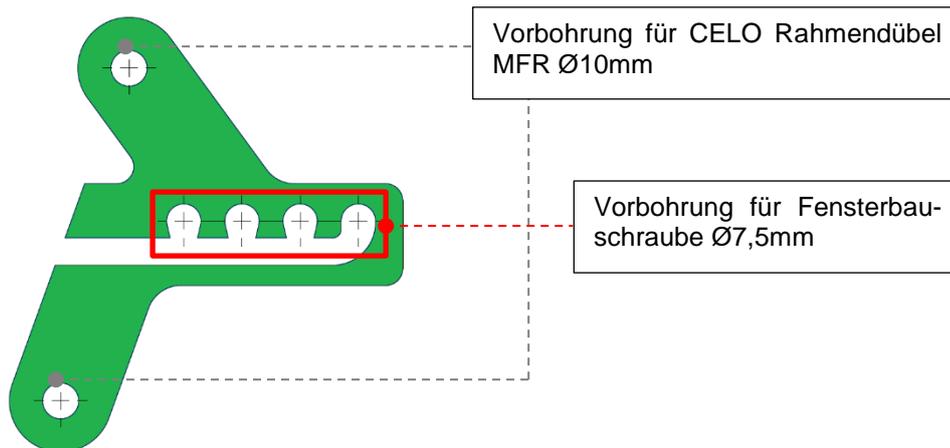
Projekt: CELO „Fenstersicherung ProtectFIX“

Prüfschein Nr.: VT 18 – 0838 - PS03

Auftraggeber: CELO Befestigungssysteme GmbH
Industriestraße 6
86551 Aichach

Bewertetes Bauprodukt:

Die Fenstersicherungslasche wird aus galvanisch-verzinktem Stahl gefertigt und besitzt eine Stärke t von 3mm. Die Fenstersicherungslasche kann im Nachgang an das montierte Fensterelement, je nach Position, an insgesamt vier vorgebohrten Lochpositionen angebracht werden. Die Lochposition ist vom Abstand des Fensterrahmens zur Vorderkante des Mauerwerks abhängig.



Die Fenstersicherungslasche wird an den vertikalen Fensterrahmen über eine Fensterbauschraube FBS-Z Ø7,5mm x 212mm (Senkkopfschraube, galvanisch verzinkt) befestigt. Bauseits wird die Lasche über zwei Rahmendübel MFR Ø10mm x 80mm (Senkkopfschraube, galvanisch verzinkt) im Mauerwerk verschraubt.

Tabelle 1 Übersicht über die geprüften Mauerwerkeigenschaften

Mauerwerk [-]	Rohdichteklasse [kg/dm ³]	Druckfestigkeit [N/mm ²]	Druckfestigkeitsklasse [-]
Poroton T8	0,60	1,4	6
Ytong PP2	0,50	2,0	2

Prüfgrundlagen

Pendelschlagversuche gemäß DIN 18008-4 Kat. A.

Gültigkeit

Die ermittelten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften und beschriebenen Systeme

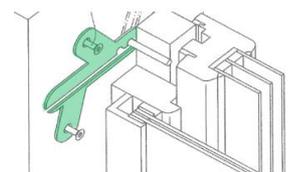
Hinweis

Die Ermittlung der angegebenen Ergebnisse und die Beschreibung des Systems ist dem Prüfbericht VT 18-0838-03 der Fa. Verrotec GmbH zu entnehmen.

Die im Prüfbericht VT 18-0838-03 angegebenen Rahmenbedingungen und Anforderungen sind einzuhalten.

Bei diesem Prüfschein handelt es sich nicht um einen Verwendbarkeitsnachweis.

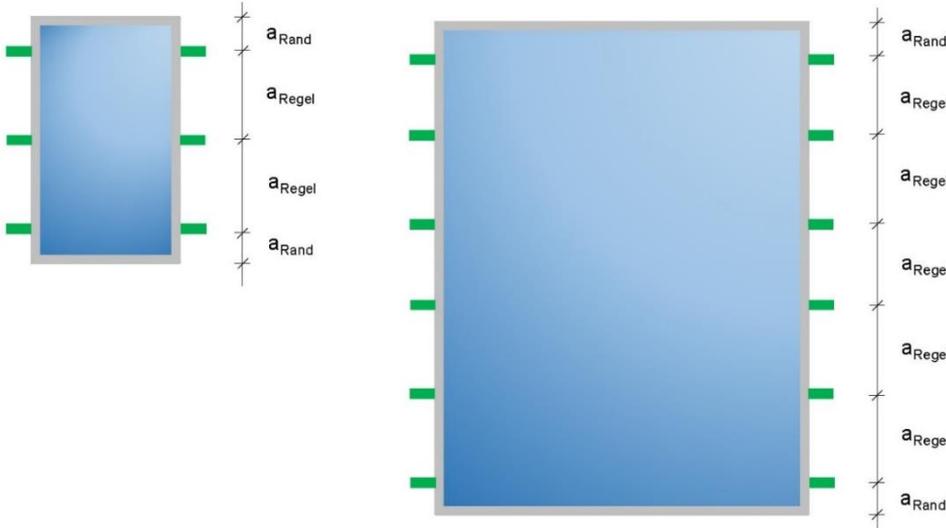
Systemdarstellung:




Dr.-Ing. Mascha Baitinger

Mainz, 12. September 2019

Der Abstand zwischen zwei Fenstersicherungsglaschen darf maximal $a_{\text{Regel}}=400\text{mm}$ betragen. Der maximale Randabstand wird auf $a_{\text{Rand}}=200\text{mm}$ festgelegt.



Anwendungsbereich:

Die Fenstersicherungsglasche kann mit ausreichend nachgewiesener Stoßfestigkeit unter Einhaltung der nachfolgenden Randbedingungen eingesetzt werden.

- Absturzsichernde Verglasungen inkl. direkter Unterkonstruktion, für die ein Verwendbarkeits- bzw. Anwendbarkeitsnachweis in Form eines Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses vorliegt
- Fixierung der Lasche an Mauerwerk mit gleicher oder höherer Rohdichte und Mindestdruckfestigkeitsklasse wie das geprüfte Mauerwerk (vgl. Tabelle 1)
- Material- und Geometrieigenschaften der Verbindungsmittel
 - Fensterbauschraube FBS-Z $\varnothing 7,5\text{mm}$ x 212mm (Einschraubtiefe $x=132\text{mm}$)
(die Mindesteinschraubtiefe des Herstellers ist einzuhalten)
 - CELO Rahmendübel MFR $\varnothing 10\text{mm}$ x 80mm (die Schraube wird bis zur Auflagefläche des Rahmendübelkopfes, an der Fenstersicherungsglasche, in das Mauerwerk eingedreht)
- Einhaltung der maximalen Abstände der Befestigungselemente untereinander (Achismaß) $a_{\text{Regel}}=400\text{mm}$ und zum Rand $a_{\text{Rand}}=200\text{mm}$.
- Der hier geprüfte horizontale Mindestrandabstand der Fensterbauschraube zur Vorderkante des Mauerwerks von 35mm ist einzuhalten

Ergebnis:

Die „Fenstersicherung ProtectFIX“ wurde hinsichtlich der Stoßfestigkeit auf Grundlage von Pendelschlagversuchen nach DIN 18008-4 Kat. A geprüft und kann unter Einhaltung der in „Anwendungsbereich“ genannten Randbedingungen als ausreichend stoßsicher eingestuft werden.